

 <p>Geomuseum der WWU Münster [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Unterkiefer des Urraubtieres Hyaenodon</p> <p>Museum: Geomuseum der Universität Münster Pferdegasse 3 48143 Münster 0251-8333966 geomuseum@uni-muenster.de</p> <p>Sammlung: Fossilien Europas</p> <p>Inventarnummer: Nr. Raute-10169 und A5.103</p>
--	--

Beschreibung

Dies ist ein bemerkenswerter Unterkiefer-Ast des Urraubtiers *Hyaenodon brachyrhynchus* BLAINVILLE.

Brechscheren-Gebisse wurden mehrfach in der Evolution der Säugetiere entwickelt, vor allem bei den Urraubtieren, Raubtieren und Insektenfressern. Von beiden sind die Gebisse zum Schneiden zäher Nahrung geeignet, allerdings bilden jeweils andere Zähne die Brechscheren und das Kiefergelenk ist andersartig

Bei diesem Stück ist besonders, dass der dritte Backenzahn gerade den Unterkiefer durchbrach, als das Tier starb. Der dritte, aber nicht der vierte Vorbackenzahn ist vorhanden; Bastl et al. (2010) konnten daran zeigen, dass die Evolution der Gruppe in Europa und Nordamerika andersartig ablief.

Alter: ca. 28 Mio. Jahre, Oligozän

Fundort: Mouillac b. Caylux, Dept. Tarn et Garonne/ Frankreich

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

10 x 4 x 1 cm

Ereignisse

Gefunden wann

wer

wo

Mouillac (Gironde)

Hat gelebt	wann	Oligozän (34-23 Mio. Jahre vor heute)
	wer	
	wo	Mouillac (Gironde)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Frankreich

Schlagworte

- Fossil
- Menschlicher Unterkiefer
- Säugetiere
- Urraubtiere

Literatur

- Bastl K., Morlo M., Nagel D. und E. Heizmann (2011): Differences in the tooth eruption sequence in Hyaenodon ("Creodonta", Mammalia) and implications for the systematics of the genus.